



Berlin, 20. November 2017

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Museumsstandort Dahlem**

Lansstraße 8, 14195 Berlin

Öffnungszeiten: Sa + So 11 – 18 Uhr

### **Umpacken, Einpacken, Verpacken:**

### **Dahlemma – Haufenweise Perspektiven. Eine Rauminstallation von gaehtgens.hirsch im Ethnologischen Museum**

25. November 2017 – 14. Januar 2018

Eine Sonderpräsentation des Ethnologischen Museums – Staatliche Museen zu Berlin

**Eröffnung:** Freitag, 24. November 2017, 19 Uhr

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
REFERATSLEITUNG

**MARKUS FARR**  
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402  
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse

Die Sammlung des Ethnologischen Museums der Staatlichen Museen zu Berlin bleibt auch während des Umzugs ins Humboldt Forum weiter für Besucherinnen und Besucher sichtbar: Neben zahlreichen auf der Museumsinsel Berlin und am Kulturforum unter dem Motto „Auf dem Weg zum Humboldt Forum“ präsentierten dialogischen Sonderausstellungen gewährt das Ethnologische Museum nun an seinem ehemaligen Standort in Berlin-Dahlem einen Blick hinter die Kulissen eines der größten Museumssumzüge unserer Zeit.

Dafür begleiteten die Medienkünstler gaehtgens.hirsch über einen Zeitraum von acht Monaten fotografisch und filmisch die Abbau-, Restaurierungs- und Umzugsvorbereitungen, mit denen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Kuratorinnen und Kuratoren seit der Schließung des Hauses im Frühjahr 2017 beschäftigt sind. Die Ergebnisse ihrer Langzeitdokumentation präsentieren gaehtgens.hirsch nun in einer begehbaren Rauminstallation im großzügigen, von Fritz Bornemann gestalteten Foyer des Museumskomplexes in Berlin-Dahlem. Diese lädt die Besucherinnen und Besucher ein, die unterschiedlichen Perspektiven eines solchen komplexen Unterfangens zu reflektieren. Sie kann als künstlerischer Kommentar in der Diskussion um die Zukunft des Museums- und Forschungsstandorts Dahlem verstanden werden.

„Die Tradition afrikanischer Dilemma-Erzählungen präsentiert eine Geschichte mit offenem Ende“, so gaehtgens.hirsch. „Das Publikum selbst ist aufgefordert, mögliche Antworten auf die ungeklärten Fragen zu finden, ein Paradoxon konstruktiv mit eigenen Gedanken zu lösen. Die Rauminstallation versucht eine Übertragung dieser Idee auf die Ungewissheiten, die die Veränderungen an einem Museumsstandort mit sich bringen.“

David Gaehtgens (geb. 1973 in Göttingen) und Daniela Maria Hirsch (geb. 1973 in Heidelberg) und sind seit 2003 und 2008 als freischaffende Künstler tätig, seit 2012 in der Kooperation gaehtgens.hirsch. David Gaehtgens studierte an der Hochschule für Kunst und Medien Köln, Daniela Maria Hirsch an der Hochschule für Kunst & Design Burg Giebichenstein Halle (Saale). gaehtgens.hirsch nahmen 2014 am International Contemporary Art and Video Art Festival in Riga teil und realisierten bislang Einzel- und

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).



Gruppenausstellungen u.a. am Museo della Radio e TV, Turin, der Universität Verona und dem Haus der Kulturen der Welt, Berlin.

Die Ausstellung ist bis zum 14. Januar 2018 an den Wochenenden, Samstag und Sonntag, von 11 bis 18 Uhr geöffnet – zusätzlich an den Feiertagen, Montag, 25. Dezember und Dienstag, 26. Dezember 2017 von 11 bis 18 Uhr und am 1. Januar 2018 von 12 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
REFERATSLEITUNG

**MARKUS FARR**  
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402  
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse